

Tekken Darkness Force

Wenn der Teufel über dich herrscht

Von Shenduan

Kapitel 11: Aggressiv, Impulsiv, ...ja das ist Hwoarang...

Mit merkbar gereizter Stimme sprach sie zu ihnen: "Könnt ihr das nicht auf ein anderen Tag verschieben? Heute passt mir das überhaupt nicht weil ich noch was Einzukaufen habe und die Läden machen bald zu, kapiert? Jin fasste sich wieder und nickte zustimmend. Er ging an ihr vorbei und hob das Motorrad auf. Asuka krallte sich ihre Einkaufstasche und setzte sich hinter ihn. Hwoarang stand nun wieder auf den Füßen, schaute irritiert zu den Beiden und war in der nächsten Sekunde auf Hundertachtzig: "Was zu fressen kannst du dir immernoch Kaufen, also mach ne Biege. Asuka drehte sich mit zornigen Gesicht um und versuchte die beleidigende Bemerkung zu ignorieren: "Wenn du dein Kampf haben willst dann nimm doch an diesem Fighters World Cup Turnier teil. Jin seufzte leise und dachte verärgert warum in aller Welt sie ihm das gesagt hatte. Mit Volldampf gab er Gas und fuhr Richtung Stadtmitte.

Hwoarang verzog genervt sein Gesicht und legte den Kopf schief. Er würde an diesen Turnier teilnehmen das schwor er sich. Nur damit er gegen ihn kämpfen kann. Jemand stand um die Ecke eines Wohnhauses und schaute zu ihm. Hwoarang fragte sich wer das ist. Als er ihn nach wenigen Sekunden erkannte, fing er an zu grinsen und ging auf ihn zu. Der Boss mit den roten Haaren der zuvor weggerannt war als Asuka ihn eine Abreibung verpassen wollte, wollte etwas sagen. Doch dazu kam er nicht mehr, denn das nächste was er noch sah und spürte, war eine Fuß in seinem Gesicht. Stöhnend und Blut überströmt klappte er zusammen. Hwoarang blickte ihn abfällig an, ließ ihn liegen und ging weg.

Asuka schaute nochmals zurück und sah dass er soeben, den Boss der Straßengang erledigt hatte und grinste erfreut darüber.

Sie fand diesen Typen interessant, sehr Impulsiv, aggressiv... und etwas niedlich. Aber als sie sich bei diesen Gedanken erwischte verzog sie geschockt das Gesicht.

Die wenigen übrigen Tage, trainierte Jin ohne Pause. Oft mit Jun zusammen. Xiao ließ sich auch nicht blicken und übte fleißig mit ihrer Trainingspartnerin. Als Asuka wissen wollte wer das war lachte sie und meinte dass sie ihr ihre Freundin noch vorstellen würde. Asuka musste sich dieser Antwort zufrieden geben.

Sie wurde immer unzufriedener mit sich, diese Kugel fing an sie zu nerven. Ständig ist

sie im Weg. Das gehen viel ihr auch immer schwerer, zeigte das aber nicht den anderen da sie jetzt schon behandelt wird wie ein rohes Ei. Ab und zu plagten Asuka Alpträume, die um ihr Kind gingen. Kazuya war auch dabei. Er riss ihr das ungeborene Kind aus dem Leib. Überall war Blut. An den Wänden, am Boden, an ihr und an ihrem toten Baby, dass Kazuya lachend in den Händen hielt. Diese Person sah aus wie er, doch seine Augen waren nicht seine. Als wäre er ein anderer. Und immer wenn sie das Gesicht von ihren toten Baby ansehen wollte, wachte sie schweißgebadet auf und hatte Kazuyas finsternes lachen im Ohr. Sie behielt diese Träume für sich, da sie Jun nicht noch mehr belasten wollte.